

37. DEUTSCHER
NATURSCHUTZTAG

DNT 

EUROPA NATÜRLICH VERBUNDEN

SAARBRÜCKEN

24. - 28.09.2024



Dienstag, 24.09.2024	Mittwoch, 25.09.2024	Donnerstag, 26.09.2024	Freitag, 27.09.2024	Samstag, 28.09.2024
		8:30 - 9:00 Lots*innen-Lounge		Ganz- und halbtägig Exkursionen
9:00 - 13:00 Gremiensitzungen	9:00 - 13:00 Gremiensitzungen	9:00 - 9:45 Plenumsgespräch	9:00 - 9:45 Plenumsgespräch	
		10:00 - 13:00 Fachprogramm: Modul 1 der Foren I-VI	10:00 - 13:00 Fachprogramm: Modul 3 der Foren I-VI	
13:30 - 18:30 Berufsfeld- forum Naturschutz	14:00 - 20:00 Gremien- sitzungen	13:30 - 17:30 Eröffnungsveranstaltung	14:00 - 16:30 Fachprogramm: Modul 4 der Foren I-V	
		14:00 - 17:00 Fachprogramm: Modul 2 der Foren I-VI	16:30 - 17:30 Abschlussveranstaltung	
		17:15 - 18:45 FreiRaum	17:15 - 18:45 Poster- sessions	
	ab 19:00 Landes- empfang	ab 19:00 DNT-Treff	19:00 - 22:00 Barcamp Naturschutz	
DNT-Ausstellung 25.-27.09.2024				

Das Fachprogramm 26./27.09.2024

	Donnerstag, 26.09.2024		Freitag, 27.09.2024	
Foren I - VI	Modul 1 • 10:00 - 13:00	Modul 2 • 14:00 - 17:00	Modul 3 • 10:00 - 13:00	Modul 4 • 14:00 - 16:30
FI • Naturschutz in Europa	EU-Biodiversitätsstrategie: Wie steht es um die Umsetzung in Europa und Deutschland?	Naturschutz in der GAP – eine ewige Baustelle?	Nature Restoration Law – Wiederherstellung im Fokus	Natura 2000 – Wege zur Verbesserung des Managements
FII • Klimawandel und Biodiversität	ANK: Status quo und Blick in die Zukunft	Klimaschützer nasses Moor – Schutz und Nutzung verbinden	Artenschutz und Energie-wende – was ist neu?	Traum(a) und Wirklichkeit – Klimawandel und Biodiversitätskrise gemeinsam lösen
FIII • Wasserkrise & Waldnaturschutz im Wandel	Naturnaher Wasserhaushalt: von der Entwässerungs-zur Schwammlandschaft	Eine gute Verbindung: Flüsse und Auen gemeinsam entwickeln	Transformation der Forstwirtschaft: Digitalisierung und Anpassung an den Klimawandel	Wald im Wandel – biotisch und strategisch
FIV • Naturschutz zwischen Flächenkonkurrenz und -transformation	Viel Bedarf, wenig Platz: Wie oft kann man einen Hektar Land verplanen?	Stadt-natur – Ringen um Fläche in der Stadt	Viele Wege führen ins Blühfeld: Wie wir Agrarnaturschutz in die Fläche bringen	Transformation von Industrielandschaften und Gewerbeflächen
FV • Naturschutz in Recht und Gesellschaft	Gesetzgebung aktuell	Vollzug im Fokus	Transformation wagen! Zukunftsperspektiven des Naturschutzes	How to Jugendbeteiligung
FVI • Aktuelle Themen <small>Details auf deutscher-naturschutztag.de</small>	Umsetzung der EU-Schutzge-bietsziele in Deutschland	Naturschutz und Demokratie	Biodiversität und Verfassungsrecht	

EUROPA NATÜRLICH VERBUNDEN: ES STEHT VIEL AUF DEM SPIEL!

37. Deutscher Naturschutztag in Saarbrücken

Naturschutz darf nicht an Grenzen enden. Ob und wie das funktionieren kann, lässt sich am besten in einem Bundesland diskutieren, das im Herzen Europas liegt – dem Saarland. Wir laden alle im Naturschutz engagierten Menschen sehr herzlich zum 37. Deutschen Naturschutztag (DNT) nach Saarbrücken ein. Der DNT richtet sich an Ehrenamt, Politik, Verwaltung, Praxis, Planung und Wissenschaft sowie besonders auch an junge Menschen. 2024 setzt der DNT den Schwerpunkt auf die aktuellen Herausforderungen auf europäischer, aber auch nationaler Ebene. Denn es steht viel auf dem Spiel: Angesichts einer zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierung und besorgniserregender Entwicklungen in der Naturschutzpolitik müssen wir uns noch dringender für die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Deutschland, Europa und darüber hinaus einsetzen.

Dass grenzüberschreitender Naturschutz möglich ist, zeigt das weltweit einmalige Natura-2000-Netzwerk der EU. Wie steht es aber um die Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie in Europa und in Deutschland? Welche Perspektiven gibt es für eine Wiederherstellung der Natur?

Zentrale Themen des Fachprogramms sind die Folgen des Klimawandels sowie das Ringen um Fläche für den Naturschutz und eine naturverträgliche Flächennutzung. Auch Jugendbeteiligung sowie aktuelle Entwicklungen im Naturschutzrecht und Gesellschaft stehen im Fokus. Daneben erwarten Sie die DNT-Ausstellung mit vielen Ständen sowie spannende Exkursionen. Das Berufsfeldforum Naturschutz bietet Orientierung bei der Berufswahl und richtet sich insbesondere an den Nachwuchs. Beim „Barcamp Naturschutz“ sind Sie eingeladen, Ihre Ideen und Themen einzubringen und im lebendigen Austausch zu diskutieren.

Naturschutzverbände und Landnutzer*innen stellen als wichtige Verbündete Projekte vor, deren Zielsetzung ist, den Herausforderungen des Artenschwunds zu begegnen.

Das Saarland, eingebettet in eine historisch gewachsene Kulturlandschaft sowie geprägt durch Bergbau und Stahlindustrie, wartet als Gastgeber mit zahlreichen Schutzgebieten unterschiedlicher Lebensraumtypen auf, die eine Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten beherbergen.

Wir freuen uns, Sie in der Hochschulstadt Saarbrücken zu begrüßen, um gemeinsam nach Lösungen gegen die Biodiversitätskrise und die Auswirkungen des Klimawandels zu suchen.

Heinz-Werner Persiel

Vorsitzender des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V.

Prof. Dr. Kai Niebert

Präsident des Deutschen Naturschutzrings e.V.

Sabine Riewenherm

Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz

Petra Berg

Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz im Saarland

Inhaltsverzeichnis

Die Tagung im Überblick	2
Vorwort	4
Mitwirkung an der Saarbrücker Erklärung	8
Freitickets für Nachwuchsnaturschützer*innen	8
Die Lots*innen-Lounge	9
Livestream-Tickets	10
Rahmenprogramm des Saarlandes	11
Dienstag, 24.09.2024	12
▪ Gremiensitzungen	12
▪ Berufsfeldforum Naturschutz	13
Mittwoch, 25.09.2024	15
▪ Gremiensitzungen	15
▪ Eröffnung	16
▪ Landesempfang	19
▪ DNT-Treff	19
Donnerstag, 26.09.2024	20
▪ Plenumsgespräch: Generationen im Dialog	20
▪ Fachprogramm Modul 1	21
▪ Fachprogramm Modul 2	27
▪ FreiRaum	33
▪ Postersessions: Wasser und Naturschutz	35
▪ Barcamp Naturschutz	36
Freitag, 27.09.2024	37
▪ Plenumsgespräch: Schützt KI die Natur? Falls ja, wie?	37
▪ Fachprogramm Modul 3	38
▪ Fachprogramm Modul 4	44
▪ Abschlussveranstaltung	49
Samstag, 28.09.2024	50
▪ Exkursionen	
Eintrittspreise	64
Organisatorische Hinweise	65
Impressum	71

Wirken Sie mit an der Saarbrücker Erklärung!

Die Saarbrücker Erklärung wird gemeinsam mit den Teilnehmenden des DNT als Appell an politische und administrative Repräsentant*innen, gesellschaftspolitische Gruppen sowie Akteure der Zivilgesellschaft erstellt, gemeinsam von allen Veranstaltern in der Eröffnungsveranstaltung der Politik übergeben und im Anschluss veröffentlicht.

Ihre Anregungen sind willkommen! Mit Ihrer DNT-Anmeldebestätigung erhalten Sie einen Link für Ihre Beteiligung. Die eingehenden Rückmeldungen werden noch vor dem DNT durch die Veranstalter besprochen und ggf. aufgenommen.

Freitickets für Nachwuchsnaturschützer*innen

Interessierte unter 27 Jahren können an der Verlosung von Freitickets für die gesamte Veranstaltung teilnehmen. Hierzu einfach bis 15. Juli 2024 die Kontaktdaten im Online-Formular angeben und Daumen drücken. Die Ergebnisse der Ziehung werden den Verlosungsteilnehmenden Anfang August bekanntgegeben.



Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf:
www.deutscher-naturschutztag.de/freetickets

Info für Sparfüchse

Auf der DNT-Webseite sammeln wir Ideen, mit denen Sie Ihre Teilnahmekosten um am DNT teilzunehmen, geringer halten können. Weitere Tipps sind herzlich willkommen.

Das erste Mal beim DNT?

Einladung zur Lots*innen-Lounge für DNT-Neulinge!

Mit der Lots*innen-Lounge des DNT bieten wir DNT-Neulingen eine Orientierungshilfe durch das umfangreiche Konferenzprogramm und erleichtern die Kontaktaufnahme mit anderen Teilnehmer*innen.

Während der gesamten Veranstaltung stehen Ihnen erfahrene Naturschützer*innen als "Lots*innen" zur Verfügung. Sie sind anhand ihrer Lots*innen-Buttons leicht erkennbar und unterstützen Sie gerne bei fachlichen Fragen zum Deutschen Naturschutztag oder bei der Vermittlung von Ansprechpartner*innen.

Wir freuen uns, Sie bei dieser Gelegenheit begrüßen zu dürfen und Ihnen einen gelungenen Einstieg in den Deutschen Naturschutztag zu ermöglichen.

Donnerstag, 26.09.2024

Die Lots*innen-Lounge

8:30 - 9:00 Uhr Begrüßungscafé

Begrüßung durch die DNT-Veranstalter

- Kurze Einführung in den DNT
- Vorstellung der Lots*innen-Lounge 2024
- Erstes Kennenlernen und Netzwerken
- Terminhinweise

13:00 - 14:00 Uhr Offener Mittagstreff

Offenes Angebot: gemeinsamer Mittagstisch



Die Lots*innen-Lounge finden Sie auch auf
www.deutscher-naturschutztag.de/programm/lotsinnen-lounge

Neue Formate im Fachprogramm

Neben den klassischen Formaten wie Vorträge, Plena und World Café, bietet der diesjährige DNT die folgenden neuen Formate im Fachprogramm an:



Impuls

Kurzer, unterhaltsamer Redebeitrag, der die Teilnehmenden in ein Thema einstimmt und Inspiration liefert.



Speakers' Corner

Impulsgeber*innen des Moduls diskutieren ihre Beiträge in den „Ecken“ des Raumes mit den Teilnehmer*innen. Anschließend werden die Kernbotschaften im Plenum geteilt.



Keynote

Vortrag, der die zentrale Botschaft des Moduls vermittelt.



Pecha Kucha

Präsentationsmethode, bei der 20 Bilder für jeweils 20 Sekunden gezeigt und erläutert werden, um Ideen und Konzepte auf kreative Weise zu vermitteln.

Livestream-Tickets

Neben den Präsenz-Tickets ist auch eine digitale Teilnahme am DNT möglich. Mit dem Livestream-Ticket erhalten Sie einen Zugangslink zur Live-Übtragung folgender Veranstaltungen:

- Eröffnung am Mittwoch
- Plena am Donnerstag und Freitag
- jeweils ein Modul des Fachprogramms – also insgesamt vier Module. Welche das sein werden, entscheidet sich Anfang September 2024.

Die Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Rahmenprogramm des Saarlandes

Aktuelles zum saarländischen Rahmenprogramm auf:

www.deutscher-naturschutztag.de/programm/rahmenprogramm



Dienstag, 24.09.2024

9:00 -20:00 Gremiensitzungen
13:30 -18:30 Berufsfeldforum
Naturschutz

9:00 - 20:00 Uhr

Gremiensitzungen

9:00 - 16:30 Uhr

**Sitzung der Bund/Länder-Arbeitsgemein-
schaft Naturschutz, Landschaftspflege
und Erholung (LANA)**

Nur auf besondere Einladung.

16:00 - 20:00 Uhr

**Vorstandssitzung und Mitglieder-
versammlung der Berufsvertretung
Deutscher Biologen e.V. (BDBiol)**

Nur auf besondere Einladung.

Dienstag, 24.09.2024 | 13:30-18:30 Uhr

Berufsfeldforum Naturschutz

NATURSCHUTZ - WAS KANN MAN DAMIT ÜBERHAUPT WERDEN?

HIER BEKOMMST DU:

Informationen zu Beruf und Ausbildung im Naturschutz, aber auch viel Zeit für Deine Fragen und Gespräche! Zahlreiche Vorträge, die begleitende Ausstellung sowie Gesprächsmöglichkeiten mit Expert*innen geben Dir Orientierung.

Ein interessantes und vielseitiges, wachsendes Berufsfeld bietet jungen Menschen Chancen auf eine sehr innovative und erfüllende Tätigkeit!

13:30 - 18:30 Uhr

**AUSSTELLUNG UND GESPRÄCHSINSELN
MIT EXPERT*INNEN**

14:00 - 14:20 Uhr | 1. VORTRAGSTEIL

**NATURSCHUTZBERUFE: LICHT IM
DICKICHT DER MÖGLICHKEITEN**

Überblick über den Arbeitsmarkt
Naturschutz: Berufe mit Zukunft

14:20 - 15:25 Uhr | 2. VORTRAGSTEIL

**BERUFSWAHLPROZESS: DEIN ERSTER
SCHRITT - OHNE WEG KEIN ZIEL**

Ausbildung Garten- u. Landschaftsbau; Ohne Weg kein Ziel: Studium an Fachhochschulen und Universitäten; Spezialisierung im Berufsfeld: Referendariat, Weiterbildung zum/zur Ranger*in und Naturführer*in



Das aktuelle Programm
finden Sie auf
[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm)

16:00 - 18:10 Uhr | 3. VORTRAGSTEIL

DEINE VORSTELLUNGEN IM PRAXISTEST: BERUFS"ALL"TAG KONKRET UND ERFORDERLICHE SKILLS

Vorstellungen des Arbeitsalltags in Naturschutzbehörden, Fachbehörden im Naturschutz, Planungs-, Gutachter- und Ingenieurbüros, Forschung und Wissenschaft sowie Verbänden. Welche Skills sind besonders gefragt?

Neben den Vortragseinheiten gibt es viel Zeit zum Socializing mit Ausstellern, Expert*innen und Teilnehmenden.

WO: Das Berufsfeldforum Naturschutz findet auf dem Campus der Universität Saarbrücken im Gebäudekomplex B41 statt. Hörsäle 0.18/0.19 und Hinteres Foyer.

WER: Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

WIE: Die Teilnahme ist **kostenfrei**, eine Anmeldung erforderlich.

VERANSTALTER: Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem Jungen Forum des Deutschen Naturschutztages

Den detaillierten Programmablauf sowie aktuelle Entwicklungen des Berufsfeldforums Naturschutz findest Du auf der Webseite des Deutschen Naturschutztages.

Du möchtest darüber hinaus auch an Veranstaltungen des Deutschen Naturschutztages teilnehmen? Melde Dich bitte unter www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung an, dafür gelten vergünstigte Ticketpreise für junge Leute. Außerdem findet eine Verlosung von Freitickets statt, siehe Seite 8.

MEHR INFORMATIONEN ZUM BERUFSFELDFORUM NATURSCHUTZ:

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/berufsfeldforum-naturschutz](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/berufsfeldforum-naturschutz)



Mittwoch, 25.09.2024

9:00 - 13:00 **Gremiensitzungen**
13:30 - 17:30 **Eröffnungsveranstaltung**
ab 19:00 **Landesempfang**
DNT-Treff

9:30 - 13:00 Uhr

Gremiensitzungen

9:00 - 12:00 Uhr

Sitzung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA)

Nur auf besondere Einladung.

9:30 - 12:00 Uhr

Mitgliederversammlung und Regionalgruppentreffen des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)

Interessierte sind herzlich eingeladen!

12:00 - 13:00 Uhr

Arbeitskreis Freie Berufe des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)

Leitung: Dr. Heiko Sawitzky, *Wölfersheim*

Interessierte sind herzlich eingeladen!

12:00 - 13:00 Uhr

Arbeitskreis StadtNatur des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)

Leitung: Florian Mayer, *Leipzig*

Interessierte sind herzlich eingeladen!

Eröffnung



Moderation: Dr. Tanja Busse
Autorin und Moderatorin

Begrüßung durch die Veranstalter



Heinz-Werner Persiel
Vorsitzender des Bundesverbandes
Beruflicher Naturschutz e.V.

Grußworte



Petra Berg
Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität,
Agrar und Verbraucherschutz im Saarland



Barbara Meyer
Bürgermeisterin von Saarbrücken



Prof. Dr. Ludger Santen
Präsident der Universität des Saarlandes

Naturschutzpolitik in Europa – Zwischen Anspruch und Umsetzung



Festrede
Dr. Florika Fink-Hooijer
Generaldirektorin Umwelt der
Europäischen Kommission

Reflexion



Bettina Doeser

Referatsleiterin Naturkapital und Ökosystemgesundheit,
EU-Kommission, Brüssel

Sabine Riewenherm

Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn

Robert Spreter

Geschäftsführer von Kommunen für Biologische
Vielfalt e.V., Radolfzell

Dr. Raphael Weyland

Naturschutzbund Deutschland e.V., Büroleiter Brüssel

Übergabe der Saarbrücker Erklärung an die Politik



Steffi Lemke

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Petra Berg

Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität,
Agrar und Verbraucherschutz im Saarland



Nikolas Peter

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.



Maria Michaelys

BUNDjugend (Jugend im Bund für
Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.)

Podiumsgespräch



Maria Michaelys

BUNDjugend (Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.)

Jorre Hasler

Bundesjugendsprecher der NAJU (Naturschutzjugend im NABU Deutschland e.V.)

Prof. Dr. Josef Settele

Departmentleiter, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

Jutta Paulus

Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel

N.N.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Verleihung der Hugo-Conwentz-Medaille des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V.

Laudatio: Heinz-Werner Persiel

Vorsitzender des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V.



Auszeichnung des Jahresprojektes der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen

ab 19:00 Uhr

Empfang auf Einladung der Landesregierung des Saarlandes

Das Land Saarland lädt Persönlichkeiten aus Naturschutz und Politik sowie Teilnehmende des Deutschen Naturschutztages zu einem Empfang in die Staatskanzlei ein. Wir freuen uns auf einen guten und interessanten Austausch (**nur auf persönliche Einladung**).



SAARLAND



Anke Rehlinger

Ministerpräsidentin des Saarlandes



Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

SAARLAND



Petra Berg

Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz im Saarland

ab 19:00 Uhr

DNT-Treff

Austauschen, kennenlernen und wiedersehen

Informelle Abendveranstaltung im gemütlichen Rahmen: DNT-Treff im Saarbrücker Stadtkern mit Blick auf die Saar im „Cafe Bar Celona“. Begegnen Sie hier bekannten und neuen Aktiven des Naturschutzes.

Das vegetarische Tapas-Buffetangebot ist im Teilnahmepreis enthalten. Getränke sind auf Selbstkostenbasis.

Eine Online-Anmeldung ist vorab notwendig.

Donnerstag, 26.09.2024

- 8:30 - 9:00 **Lots*innen-Lounge**
 9:00 - 9:45 **Plenumsgespräch**
 10:00 - 13:00 **Foren I-VI, Modul 1**
 13:00 - 14:00 **Mittagspause**
 14:00 - 17:00 **Foren I-VI, Modul 2**
 17:15 - 18:45 **FreiRaum**
Postersessions
 19:00 -22:00 **Barcamp Naturschutz**

9:00 - 9:45 Uhr

Plenumsgespräch: Generationen im Dialog



Moderation: Michael Gleich
Publizist und Moderator, Berlin

Was können Boomer und Gen Z voneinander lernen? Wie wird langjährig erworbenes Erfahrungswissen im Naturschutz weitergegeben? Welche neuen Ideen, Haltungen und Strategien bringen Neulinge ein? Um solche Fragen geht es in diesem Dialog – mit Gemeinsamkeiten und Altersunterschied. Es sprechen miteinander:



Jorre Hasler
NAJU (Naturschutzjugend im NABU Deutschland e.V.)



Helga May-Didion
Saarländisches Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Saarbrücken

10:00 - 13:00 Uhr - Parallele Foren**Modul 1 / Foren I-VI****FI - Naturschutz in Europa**

EU-Biodiversitätsstrategie: Wie steht es um die Umsetzung in Europa und Deutschland?

Moderation: Magdalene Trapp
NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Berlin
Simone Wulf
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

**Kurzer Überblick zum Umsetzungsstand
der EU-Biodiversitätsstrategie in Europa
und was erwartet die EU von Deutschland?**

Bettina Doeser
EU-Kommission, Brüssel

**Nationale Umsetzung der EU-Strategie:
Fokus Naturschutz und nationale Strategie
zur Biologischen Vielfalt (NBS 2030)**

Inka Gnittke
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bonn

**Umsetzung der EU-Strategie in Deutsch-
land, Fokus Landnutzung und nationale
Strategie zur Biologischen Vielfalt**

Dr. Thomas Meier
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bonn

Podiumsdiskussion mit weiteren Akteur*innen

Sascha Müller-Kraenner

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Berlin

Bernd Schmitz

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL), Hamm

Karl-Heinz Lieber

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Stuttgart

FII - Klimawandel und Biodiversität

ANK: Status quo und Blick in die Zukunft

Moderation: Stephan Piskol

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Berlin

Das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) und seine Strukturen – Stand der Umsetzung

Thomas Greiber

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Erfolgreiche Maßnahme beispielhaft: Welche eignet sich? Fast Track?

Tom Kirschey

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Berlin

Erwartungen an das ANK aus Sicht der Verbände und erste Erfahrungen aus den Projekten



Jana Planek

Naturstiftung David, Erfurt

Das ANK aus Sicht der DBU Naturerbe GmbH – Chancen und Herausforderungen



Susanne Belting

DBU Naturerbe GmbH, Osnabrück

Podiumsdiskussion:

Wie geht es weiter mit dem ANK? Ist das ANK der "game changer"?



Dr. Bettina Hoffmann

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bonn

Mechthild Caspers

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bonn

Susanne Belting

DBU Naturerbe GmbH, Osnabrück

Wolfram Güthler

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München

Florian Schöne

Deutscher Naturschutzring e.V. (DNR), Berlin

FIII - Wasserkrise & Waldnaturschutz im Wandel

Naturnaher Wasserhaushalt: von der Entwässerung zur Schwammlandschaft

Moderation: Sabrina Schulz

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Berlin

Carina Darmstadt

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Berlin

Dürre in Deutschland? Entwicklungen, Betroffene und Handlungsoptionen

Dr. Jörg Rechenberg

Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

Schwammlandschaften erhalten und mit naturbasierten Lösungen fördern

Dr. Mathias Scholz

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

Ökosystemdienstleister Biber: Eine Chance für zukunftsfähige Fließgewässer



Dr. Lutz Dalbeck

Biologische Station im Kreis Düren e.V., Nideggen

Weg vom Auslaufmodell Landschaft – die bayerische Initiative boden:ständig



Thomas Corbeck

*Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung,
München*

Konkrete Umsetzung Pfrunger-Burg- weiler Ried (Baden-Württemberg)



Sabine Behr

*Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried,
Wilhelmsdorf*

Vernässungsprojekt Naturwald Stodthagen



Hauke Drews

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee

FIV - Naturschutz zwischen Flächenkonkurrenz und -transformation

Viel Bedarf, wenig Platz: Wie oft kann man einen Hektar Land verplanen?

Moderation: Dr. Eick von Ruschkowski

*Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA),
Schneverdingen*

Liridon Hoxha

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Flächenanforderungen – welche Bedarfe sollen auf die Fläche?

Dr. Alfred Herberg

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Hintergründe der Flächenkonkurrenz: Spannungsfelder – aktuelle Krisen – neue Wege

Dr. Helmut Gaugitsch

Umweltbundesamt Österreich, Wien

Biodiversität in vertikal bifacialen Agri-PV Anlagen

Simon Lahr

Next2Sun Technology GmbH, Dillingen

Schaffe, schaffe, Häusle baue – oder Ende Gelände?



Barbara Lupp

*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
(BUND), Regionalverband Neckar-Alb, Tübingen*

Neue Flächen für die Windenergie in einer Großstadt – Erfahrungen aus Hamburg



Bernd-Ulrich Netz

Umweltbehörde Hamburg



Speakers' Corner

FV - Naturschutz in Recht und Gesellschaft

Gesetzgebung aktuell

Moderation: Dr. Oliver Hendrichke

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Prof. Klaus Werk

*Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN),
Heidenrod*

Planungsbeschleunigung in extenso: Deregulierung und Abbau von Naturschutzstandards

Rüdiger Nebelsieck

LL.M., Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Hamburg

Modernisierung und Ökologisierung des Bergrechts: Rohstoffgewinnung unter Berücksichtigung von Umweltbelangen

Dirk Teßmer

*Rechtsanwälte Philipp-Gerlach & Teßmer,
Frankfurt am Main*

Boden ganzheitlich schützen: Vorschläge für ein zukunftsfähiges Bundes-Bodenschutzgesetz

Felix Dengler

Ecologic Institute, Berlin

Reform des Bundeswaldrechts: vom Rahmenrecht zum Vollschutz

Caterina Kähler

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

FVI - Aktuelle Themen

Umsetzung der EU-Schutzgebietsziele in Deutschland

Moderation: Dr. Annette Doerpinghaus

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Die Staatengemeinschaft hat bei der Weltnaturkonferenz 2022 im kanadischen Montreal einen globalen Rahmen für die biologische Vielfalt beschlossen. Ein zentrales Ziel: Bis 2030 sollen mindestens 30 % der weltweiten Land- und Meeresfläche unter effektiven Schutz gestellt werden. Die EU hatte sich zuvor schon innerhalb der EU-Biodiversitätsstrategie auf diese Vorgaben verständigt. Im Unterschied zum globalen 30-x-30-Ziel geht die europäische Strategie noch einen Schritt weiter: Ein Drittel der geschützten Gesamtfläche sollen unter besonders strengen Schutz gestellt werden. Der Anspruch an die Schutzgebietsziele und damit verbundene Herausforderungen sind hoch. In diesem Modul sollen diese Aspekte sowie der Umsetzungsstand und das weitere Vorgehen beleuchtet und diskutiert werden.

14:00 - 17:00 Uhr - Parallele Foren

Modul 2 / Foren I-VI

FI - Naturschutz in Europa

Naturschutz in der GAP - eine ewige Baustelle?

Moderation: Lavinia Roveran

Deutscher Naturschutzring e.V. (DNR), Berlin

Johanna Gundlach

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Ein Blick zurück: Was können wir aus mehr als 60 Jahren GAP für die Herausforderungen der Zukunft lernen?

Prof. Dr. Martin Scheele

Humboldt-Universität, Berlin

Forderungen der Umweltverbände für die GAP nach 2027

Daniela Wannemacher

Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND), Berlin

Mit der GAP zu vielfältigen Landschaften - Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt CAP4GI

Greta Theilen

Universität Rostock - Agrarökonomie, Rostock

Podiumsdiskussion mit weiteren Akteur*innen

Frank Klingenstein

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bonn

Marlene Herzog

*Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
Saarland/RLP, Contwig*

Dr. Fabian Köslin-Findeklee

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Forum II - Klimawandel und Biodiversität

Klimaschützer nasses Moor – Schutz und Nutzung verbinden

Moderation: Sophie Hirschelmann
Michael Succow Stiftung, Greifswald

Dr. Sandra Skowronek
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Wiedervernässung der Moore in Deutschland – wo stehen wir und wo geht es hin?

Dr. Franziska Tanneberger
Greifswald Moor Centrum

Podiumsdiskussion: Stimmen aus der Nutzungspraxis: Beispiele für nasse Bewirtschaftung, Landnutzungswege und Verwertung

Sebastian Petri
Moorhofer LWB, Kremmen



Dr. Elena Maria Zydek
Klimafarm – Stiftung Naturschutz, Erfde



Bas Spanjers
Universität Greifswald – PaludiZentrale,
Greifswald



Biodiversität naturnaher, genutzter und wiedervernässter Moore

Prof. Dr. Vera Luthardt
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Podiumsdiskussion mit weiteren Akteur*innen: Zielkonflikte bei Wiedervernässung im Moor lösen, Hemmnisse und Hürden überwinden

Anja Schumann
Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches
Donaumoos e.V., Riedheim



Dr. Tim G. Hoffmann
biota – Institut für ökologische Forschung und
Planung GmbH, Bützow



Dr. Anja Jaeschke
Bayerisches Artenschutzzentrum des
Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU),
Augsburg



FIII - Wasserkrise & Waldnaturschutz im Wandel

Eine gute Verbindung: Flüsse und Auen gemeinsam entwickeln

Moderation: **Dr. Stefanie Ritz**
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Dr. Jeanette Völker
Umweltbundesamt (UBA), Dessau-Roßlau

Das Blaue Band Deutschland – Gemeinsam für mehr biologische Vielfalt an unseren Flüssen und Auen

Dr. Thomas Ehlert
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Das Blaue Band Deutschland in der Praxis – Erfahrungen aus dem Kooperationsprojekt AllerVielfalt

Thomas Arkenau
NABU Kreisverband Verden e.V., Verden



Kleinstprojekte als Trittsteine – Der Dillinger Ökosee

Ulrich Leyhe
NABU Ortsgruppe Saarlouis/Dillingen e.V., Saarlouis

Film: „Rhinaissance“ – Eine staatenübergreifende Machbarkeitsstudie am Oberrhein

Dr. Bettina Saier

Ökologische Station Taubergießen,
Kappel-Grafenhausen

Christian Blum

Région Grand Est – Site de Strasbourg

Naturbasierte Gewässer-Lösungen im Zeichen des Europäischen Grünen Deals: Das EU MERLIN Projekt



Dr. Sebastian Birk

Universität Duisburg/Essen, Essen



FIV • Naturschutz zwischen Flächenkonkurrenz und -transformation

Stadtnatur – Ringen um Fläche in der Stadt

Moderation: Anke Bosch

Grünflächenamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Herausforderungen für die Umsetzung von Naturschutzzielen in Zeiten des Umbruchs



Prof. Dr. Ingo Kowarik

Technische Universität Berlin

Urbane Grüne Infrastruktur planen und umsetzen mit dem Werkzeugkasten Stadtnatur

Prof. Dr. Rieke Hansen

Hochschule Geisenheim

Bundesweite Orientierungswerte für urbanes Grün

Arne Kunkel

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Leipzig

Urbane grün-blaue Infrastruktur – naturbasierte Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Rüdiger Dittmar

Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig

Ökosystemleistungen in der Landschaftsplanung

Prof. Dr. Markus Reinke

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising

FV • Naturschutz in Recht und Gesellschaft

Vollzug im Fokus

Moderation: Prof. Klaus Werk

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN),
Heidenrod

Dr. Oliver Hendrichke

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Die europäische Verordnung zur Wiederherstellung der Natur und ihre rechtliche Umsetzung in Deutschland



Dr. Christina Wiener

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Aufbau einer grünen Infrastruktur sowie rechtliche Sicherung von Naturflächen



N.N.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Berlin

Handlungserfordernisse zur Effektivierung und Beschleunigung des Naturschutzes



Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel

Universität Kassel

Podiumsdiskussion – Wie kommt der Naturschutz an die Flächen?

Florian Schöne

Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V., Berlin

Anne Schöps

Flächenagentur Brandenburg GmbH, Brandenburg a.d. Havel

Dr. Kilian Delbrück

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bonn

Dr. jur. Juliane Albrecht

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

FVI - Aktuelle Themen

Naturschutz und Demokratie

Moderation: Undine Kurth

Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter

Michael Gleich

Publizist und Moderator, Berlin

Vor dem Hintergrund aktueller gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen zeigt sich, dass Populisten auch den Naturschutz zunehmend als Themenfeld für ihre Zwecke nutzen. Eine angemessene Reaktion darauf ist derzeit noch eine Herausforderung. Im Modul sollen Erfahrungsberichte und Projekte vorgestellt und diskutiert werden, um Ansätze für Argumentationen und Strategien im Umgang mit diesen Herausforderungen abzuleiten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite.

17:15 - 18:45 Uhr

FreiRaum

Nahrung für Leib und Seele – Austausch, Ruhe und Bewegung

Gespräche, Essen und Trinken, Wald, Musik, Sport, Kennenlernen, Kurzfilme, Entspannung, Neues lernen, Ruhe, Spaziergang, Resilienz und und und

Diesen Raum gestalten Sie frei nach Ihren eigenen Bedürfnissen – mit einem unserer Angebote oder ganz für sich!

Diskussion vom Tage weiterführen? Treffen Sie sich in einem Dialogkreis.

Appetit? Foodtrucks und Cafés bieten leckere Speisen zur Stärkung.

Wissenshungrig? Mit dem Artenkennerkurs die Umgebung entdecken.

In Bewegung kommen? Dann sind vielleicht ein „Balsamischer Spaziergang“ oder Spiel und Sport auf der Wiese das Richtige.

Lust auf Kunst? Schauen Sie einen Kurzfilm im Kinosaal.

Wunsch nach Stille? Der nahe gelegene Wald lädt ein.

Einfach nur chillen? Auf den Freiflächen an der Uni gibt es Liegestühle und gemütliche Sitzcken.

Wir laden herzlich ein, die Zeit bis zum spannenden Abendprogramm zum Energietanken auf dem Campus zu nutzen!



Programm zum FreiRaum

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/freiraum](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/freiraum)

17:15 Uhr



Wir zeigen Kurzfilme vom Bundesfestival Junger Film sowie dem Bundesfilmfestival Blieskastel Natur.

Unsere Filmauswahl für den DNT finden Sie unter www.deutscher-naturschutztag.de/kino



17:15 - 18:45 Uhr

Call for Participation Deutscher Naturschutztag: Wissenschaft und Praxis

Postersessions zum Thema WASSER UND NATURSCHUTZ

Um die Inhalte des Deutschen Naturschutztages praxisnah zu gestalten, wurde ein „Call for Participation“ nach aktuellen Umsetzungsbeispielen und Forschungsarbeiten durchgeführt, in denen das Thema Wasser unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten behandelt wird.

Das Thema ist weit gefasst und verdeutlicht die grundlegende Bedeutung des Wassers für unsere Ökosysteme. Ob in den Bereichen Grundwasser, Landschaftswasserhaushalt, Trockenheit, EU-Wasserrahmenrichtlinie, natürlicher Hochwasserschutz, Abwasser oder weiteren Themenfeldern – es besteht akuter Handlungsbedarf. Ausgewählte, eingereichte Beiträge werden in der Posterausstellung vorgestellt.

Am 26.09.2024 von 17:15 bis 18:45 Uhr finden Postersessions zur Präsentation der Beispiele statt. Hier können Kontakte und Erfahrungen ausgetauscht werden.



Informationen zum Call for Participation www.deutscher-naturschutztag.de/programm/call-for-participation

19:00 - 22:00 Uhr

Barcamp Naturschutz

Innovation Center / Aula

Hier geht es um Wissensaustausch – partizipativer und leidenschaftlicher als üblich bei Konferenzen. Jede und jeder kann nicht nur teilnehmen, sondern auch teilen. Es gibt mehrere parallele Sessions, die 45 Minuten dauern. Und unendlich viele Möglichkeiten, eine Session zu gestalten: ein Projekt zur Diskussion stellen, eine Frage aufwerfen, kollegiale Fallberatung einholen, zu einer Initiative aufrufen...

Je attraktiver die Session, desto eher „fesselt“ es die Wissenshungrigen, denn: Die Türen bleiben offen, wer sich langweilt, ist eingeladen weiterzuwandern.

Zum Ablauf

Zu Beginn kommen alle zusammen, und alle Sessions werden ganz kurz vorgestellt (60 Sekunden Pitch). Die Räume werden je nach ungefähre Teilnehmer*innenzahl zugeteilt. Dann geht's los: Runde 1 mit 45 Minuten – Pause – Runde 2. Zum Schluss kommen alle nochmal zu einem kurzen Plenum zusammen.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Ideen hier einzubringen und den Abend im lebendigen Austausch zu Fragen rund um den Naturschutz mitzugestalten!

Es ist möglich, uns Themen bereits im Vorfeld zu nennen – genauso willkommen sind aber auch spontane Ideen am Abend des Barcamps Naturschutz.



Informationen und
Kontaktmöglichkeiten

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/barcamp-naturschutz](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/barcamp-naturschutz)

Freitag, 27.09.2024

9:00 - 9:45 Plenumsgespräch
10:00 - 13:00 Foren I-VI, Modul 3
13:00 - 14:00 Mittagspause
14:00 - 16:30 Foren I-V, Modul 4
16:30 - 17:30 Abschlussveranstaltung

9:00 - 9:45 Uhr

Plenumsgespräch: Schützt KI die Natur? Falls ja, wie?



Moderation: Angela Grosse
Wissenschaftskommunikation, Hamburg

Künstliche Intelligenz (KI) spielt im Alltag eine immer größere Rolle. Wie steht es um den Naturschutz? Apps wie Flora Incognita oder BirdNet bieten auch Laien leichte Zugänge zur Naturbeobachtung, dem Erkennen und Überwachen von Arten. Welche Erfahrungen haben Expert*innen mit diesen Techniken? Erhöhen die Apps das Wissen um Natur und stärken sie das Engagement für Natur? Oder sind sie nur ein Spielzeug?



Dr. Jana Wäldchen
*Entwicklerin der App Flora Incognita,
Max-Planck-Institut für Biogeochemie,
Jena*



Stefan Kahl
*Entwickler der App BirdNET
Professur Medieninformatik, Technische
Universität Chemnitz*

10:00 - 13:00 Uhr • Parallele Foren

Modul 3 / Foren I-VI

FI • Naturschutz in Europa

Nature Restoration Law – Wiederherstellung im Fokus

Moderation: Dr. Raphael Weyland
NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Brüssel

Tim Schneider
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Wiederherstellung in Deutschland

Dr. Stefan Klose
*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare
Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bonn*

Nationale Wiederherstellung – Stand und fachliche Herausforderungen

Stefanie Heinze
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Ziele und Maßnahmen für die Renaturierung aus Sicht des SRU

Prof. Dr. Wolfgang Köck
*Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) am Helm-
holtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig*

Blick nach Luxemburg: Renaturierungsziele gesetzt – jetzt folgt die Umsetzung!

Dr. Simone Schneider
Naturschutzsyndikat SICONA, Luxemburg

Die neuen Herausforderungen meistern – die Perspektive der Länder

Christian Michalczyk
*Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirt-
schaft (BUKEA), Hamburg*

Podiumsdiskussion: Wie kommen wir in die Umsetzung?

FII • Klimawandel und Biodiversität

Artenschutz und Energiewende – was ist neu?

Moderation: Kathrin Ammermann
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Leipzig

Artenschutz & Windenergie – ein Überblick zu neuen Regelungen

Dr. Katrin Wulfert
Bosch & Partner GmbH, Herne

Herausforderung Artenschutz bei der Genehmigung von Windenergieanlagen

Carina Conrad
Umwelt- und Baurechtsamt Hohenlohekreis, Künzelsau

Herausforderung nationale Artenhilfspro- gramme in der Umsetzung

N.N.

Freiflächenphotovoltaikanlagen – wo geht der Ausbau hin?

Dr. Julia Wiehe
*Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende
KNE gGmbH, Berlin*

Diskussion: Wie können die Herausforde- rungen einer naturverträglichen Energiewende gelingen?

FIII - Wasserkrise & Waldnaturschutz im Wandel

Transformation der Forstwirtschaft: Digitalisierung und Anpassung an den Klimawandel

Moderation: Alexandra Emde

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Saarbrücken

Alina Gorecky

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Saarbrücken

Waldmodul im Jägerheim | 10 Min. Fußweg

Lesung: „Dich sah ich wachsen Holz“ – Saarländische Waldgeschichte mit besonderem Blick auf Waldnaturschutz

Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt

Universität Freiburg

Jörn Wallacher

ehem. Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Saarbrücken

Saarwald im Wandel: heutige Ansätze mit saarländischer Biodiversitätsstrategie und angepasste Waldbewirtschaftungsrichtlinie (WBRL)

Roland Wirtz,

Thomas Steinmetz

SaarForst Landesbetrieb Saarland, Saarbrücken

Wald im Klimawandel: Ergebnisse eines grenzübergreifenden Dauerwaldbewirtschaftungsprojektes, ASKAFOR

Bertrand von Loë

Privater Forstsachverständiger in Frankreich, Dambach

Veränderungen der mitteleuropäischen Waldvegetation durch Trockenheit

Prof. Dr. Dr. h.c. Albert Reif i.R.

Universität Freiburg

Wasser und Wald: Forstliche Handlungsmöglichkeiten

Prof. Dr. Gebhard Schüler

Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF), Trippstadt

FIV - Naturschutz zwischen Flächenkonkurrenz und -transformation

Viele Wege führen ins Blühfeld: Wie wir Agrarnaturschutz in die Fläche bringen

Moderation: Dr. Philip Hunke

Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen

Kyra Zembold

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Wieviel Flächen braucht der Agrarnaturschutz in Deutschland?

Prof. Dr. Catrin Westphal

Universität Göttingen



Kooperativ und partizipativ – überbetriebliche Modelle im Agrarnaturschutz

Moritz Stüber

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V., Ansbach

Umsetzungsstrategien für Naturschutzkooperativen nach niederländischem Modell – Einblick in das MoNaKo-Projekt

Eberhard Hartelt,

Raoul Wilde

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV), Berlin

Stimmen aus der Landwirtschaft

Jochen Hartmann

Landwirt im F.R.A.N.Z.-Projekt, Lüneburg

Holger Pfeffer

*Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
e.V., Müncheberg*

FV • Naturschutz in Recht und Gesellschaft

Transformation wagen! Zukunftsperspektiven des Naturschutzes

Moderation: Dr. Lars Berger

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Lea Carstens

Bildungskollektiv Bonn

Eine sozial-ökologische Transformation ist ohne Naturschutz nicht denkbar

Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal



KEYNOTE

Wandel von Naturschutz: Welche Implikationen hat der transformative Wandel für unsere Arbeit?

Lia Polotzek

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Berlin



IMPULS

Transformativer Wandel durch nachhaltige Ansätze der Wohlfahrtserfassung

Vera Taborski

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn



IMPULS

Unterstützung eines transformativen Wandels für die Natur – Erkenntnisse des ENCA Netzwerks

Dr. Helmut Gaugitsch

Umweltbundesamt (UBA), Wien



IMPULS

FVI • Aktuelle Themen

Biodiversität und Verfassungsrecht

Moderation: Herman Grams

Moderator & Lernbegleiter, München

Das Grundgesetz schreibt in den Grundrechten und Artikel 20a fest, dass die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen sind, auch für künftige Generationen. Im Bereich des Klimaschutzes hat dies bereits zu Klagen und konkretisierenden Urteilen auf deutscher und europäischer Ebene geführt. Die planetaren Grenzen sind bei der Gefährdung der Biodiversität jedoch bereits deutlicher überschritten als beim Klima, obwohl die UN-Biodiversitätskonvention klar zu einem Stopp des Biodiversitätsverlusts verpflichtet. In diesem Forum soll darüber diskutiert werden, inwieweit Stopp und Wiederherstellung der Biodiversität in einem breiten Sinne gerichtlich geltend gemacht werden können.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite.

14:00 - 16:30 Uhr - Parallele Foren

Modul 4 / Foren I-V

FI • Naturschutz in Europa

Natura 2000 – Wege zur Verbesserung des Managements

Moderation: Dr. Christine Margraf
BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN), München

Natura 2000 – neue Entwicklungen auf EU-Ebene

Frank Vassen
Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission, Brüssel

Vorstellung des integrierten LIFE-Projektes Atlantische Sandlandschaften

Dr. Sebastian Schmidt
Bezirksregierung Münster

Erfolgreiches Management braucht gutes Personal: E-Learning-Lehrgang Natura 2000-Manager*in

Prof. Dr. Stefan Brunzel
Fachhochschule Erfurt

Podiumsdiskussion mit weiteren Akteur*innen

Dr. Jürgen Metzner
Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL), Ansbach

Vera Schmidt
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz, Mainz

FII • Klimawandel und Biodiversität

Traum(a) und Wirklichkeit – Klimawandel und Biodiversitätskrise gemeinsam lösen

Moderation: Peter Südbeck
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Wilhelmshaven

Dr. Josefine Walz
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Biodiversität im Klimawandel – ein bewegliches Ziel

Prof. Dr. Maximilian Weigend
Bonner Institut für Organismische Biologie der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms Universität Bonn

Podiumsdiskussion:

Naturschutzverständnis hinterfragen?! – Biodiversität im Klimawandel

Dr. Holger Buschmann
*NABU (Naturschutzbund Deutschland)
Landesverband Niedersachsen e.V., Hannover*



Dr. Leena Karrasch
*Grünlandzentrum Niedersachsen-Bremen,
Övelgönne*



Sven Finnberg
Stadtförsterei Bad Windsheim



Prof. Dr. Jörg Müller
*Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald,
Grafenau*



FIII - Wasserkrise & Waldnaturschutz im Wandel

**Wald im Wandel –
biotisch und strategisch****Moderation: Dr. Andreas Bettinger***Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Saarbrücken***Sara Dudenhöffer***Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn***Dr. Michael Altmöos***Zentrum für Biodokumentation (ZfB),
Landsweiler-Reden***Waldmodul im Jägerheim | 10 Min. Fußweg****Klimawandel und Extremereignisse –
Folgen für Nährstoffdynamik und
Eigenschaften von Waldböden****Prof. Dr. Beate Michalzik***Universität Jena***Der Blick nach oben: Baumkronen als
Lebensraum für Insekten****Dr. Jonas Häge***Nordwestdeutsche Forstliche**Versuchsanstalt, Hannoversch Münden***Lichte Wälder für mehr Artenvielfalt****Daniel Telaar***Untere Naturschutzbehörde Kreis Lippe, Detmold***Naturwald – Jetzt wird's dunkel?****Dr. Peter Meyer***Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt,
Hannoversch Münden***World-Café**Forum IV - Naturschutz zwischen
Flächenkonkurrenz und -transformation**Transformation von
Industriellandschaften und
Gewerbeflächen****Moderation: Andrea Hartz***AGL Landschafts-, Stadt- und Raumplanung,
Saarbrücken***Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes
Landschaft der Industriekultur Nord****Ulrich Heintz***Zweckverband Landschaft der Industriekultur Nord
(LIK.Nord), Schiffweiler/Landsweiler-Reden***Zwischennutzung brachgefallener
Flächen – eine Chance für Naturschutz
und Naturerfahrung in der Stadt****Dipl. Biol. Christiane Brell***biu – Büro für innovative Umweltplanung, Dudenhofen***65 Jahre Rekultivierung im saarländischen
Steinkohlebergbau: Wie haben Politik und
Gesellschaft die Rekultivierung geprägt?****Rudolf Krumm***RAG Montan Immobilien GmbH, Ensdorf***LELINA stellt sich vor – erste Erkenntnisse
aus dem Lern- und Erlebnislabor
Industrienatur****Anna Rath***Ruhr-Universität Bochum***Happy grazing – extensive Beweidung
als Vorbild für die biodiversitätsfördernde
Pflege im besiedelten Raum****Ulrike Aufderheide***CALLUNA - naturnahe Garten+GrünPlanung, Bonn*

FV • Naturschutz in Recht und Gesellschaft

How to Jugendbeteiligung

Moderation: Ronja Hallerbach

Partnerin der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, Lüneburg

Beteiligung junger Menschen im Naturschutz: Überblick, Potentiale und Perspektiven



Dr. Ulrike Hoffmann

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Erfahrungen vom DBU-Jugendkongress 2021 und der UN-Dekade zur Ökosystemwiederherstellung



Jakob Vögerl

UN-Dekade für Ökosystemwiederherstellung, Mainz-Kastel

Was lernen wir aus dem Vorhaben "Handeln jetzt! Jugend aktiv für den Schutz biologischer Vielfalt"



Hanna Thon

Naturschutzjugend im NABU (NAJU), Berlin

Jugendnetzwerk Biosphäre – wenn sich die Jugend ein eigenes Netzwerk aufbaut



Melanie Klock

ehem. Jugendvertreterin im MAB Nationalkomitee/ Watt°N, Wilhelmshaven

Was macht jungendliches Engagement aus und wie können wir es fördern?

Jessica Gerke

Bertelsmann Stiftung, Berlin

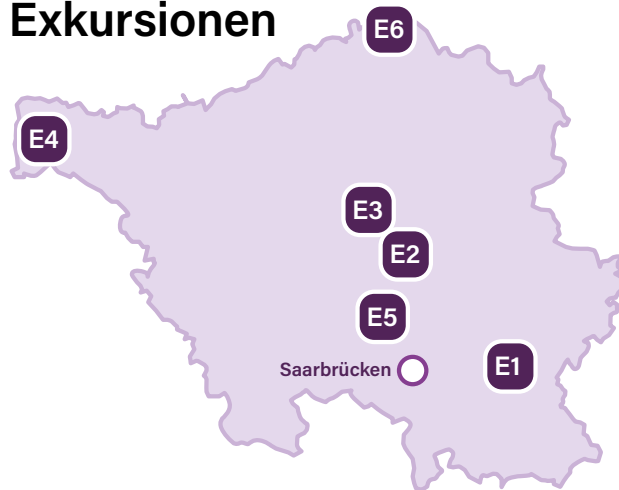


16:30 - 17:30 Uhr

Abschlussveranstaltung mit Staffelübergabe

Wir lassen die Veranstaltung mit Musikbegleitung und Getränken ausklingen und übergeben den Staffelstab an das gastgebende Bundesland für den 38. Deutschen Naturschutztag.

Exkursionen



Sie sind herzlich eingeladen, an einer der vielfältigen Exkursionen teilzunehmen!

Lassen Sie sich von Experten*innen des haupt- und ehrenamtlichen Naturschutzes auf ausgewählten Routen durch wegweisende Naturschutzprojekte führen. Sie erhalten aus erster Hand fachkundige Informationen zu naturschutzfachlichen Maßnahmen und Konzepten sowie zu konkurrierenden Nutzungsansprüchen und Einflüssen in diesen Gebieten.

Tauchen Sie ein in die Schatzkammern der saarländischen Natur mit ihrer Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten und in ehemals durch Bergbau geprägte Landschaften. Fernab vom Alltag können Sie den DNT mit verschiedenen Touren ausklingen lassen: vom UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau, Landschaft der Industriekultur Nord, entlang der Ill und ihrer Nebenbäche, Hammelsberg und Mose-laue (Grenzüberschreitende Zusammenarbeit), Urwald vor den Toren der Stadt bis zum Nationalpark Hunsrück.

Auch externe Besucher*innen sind dazu herzlich eingeladen.

Für welche Entdeckungsreise Sie sich auch entscheiden, wir wünschen Ihnen eindrucksvolle Erlebnisse und viel Vergnügen.

E1: UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau – Biosphärenreservat im Wandel

Abfahrt 9:00 Uhr | Ankunft ca. 18:00 Uhr
Exkursionskosten: 120,00 €

E2: Die Landschaft der Industriekultur Nord, vier Wege ein Ziel: Förderung der Artenvielfalt oder Ausgleich durch Eingriff

Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 18:00 Uhr
Exkursionskosten: 100,00 €

E3: Entlang der Ill und ihrer Nebenbäche zu Bibern und wilden Weiden

Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 15:30 Uhr
Exkursionskosten: 80,00 €

E4: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Hammelsberg und Moselaue

Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 17:30 Uhr
Exkursionskosten: 110,00 €

E5: Urwald vor den Toren der Stadt

Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 15:00 Uhr
Exkursionskosten: 90,00 €

E6: Nationalpark Hunsrück

Abfahrt 8:00 Uhr | Ankunft ca. 16:00 Uhr
Exkursionskosten: 90,00 €

Informationen zu An- und Abfahrtsort geben wir auf der DNT-Webseite bekannt (voraussichtlich ZOB in Saarbrücken).



Mehr Details zu den Exkursionen auf www.deutscher-naturschutztag.de/programm/exkursionen

E1: UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau – Biosphärenreservat im Wandel

Das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau zwischen Klimawandel und Klimaschutz

28.09.2024 | Abfahrt 9:00 Uhr | Ankunft ca. 18:00 Uhr
120,00 €, inkl. Mittagessen und Kaffeepause

UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau ▪ Landschaft, Lebensräume und Arten im Klimawandel ▪ Erneuerbare Energien ▪ Partnerbetriebe Netzwerk ▪ Regionale Produkte

Das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau, als einziges saarländisches Biosphärenreservat, besteht seit 2007 und wurde 2009 durch die UNESCO anerkannt. Es befindet sich im südöstlichen Landesteil und wird im Süden durch die Staatsgrenze zu Frankreich und im Osten durch die Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz begrenzt. Mit rund 36.000 ha umfasst es ca. 14 % der saarländischen Landesfläche.

Von anderen Biosphärenreservaten unterscheidet es sich nicht zuletzt durch die für ein Biosphärenreservat hohe Bevölkerungsdichte von etwa 300 Einwohnern pro km². Mit St. Ingbert und Blieskastel liegen zwei Städte vollständig innerhalb seiner Grenzen. Es bildet somit das gesamte Stadt-Land-Kontinuum auf kleinem Raum ab. Außer den Stadt- und Siedlungs-Landschaften wird es von drei großen Naturräumen dominiert: den überwiegend bewaldeten Buntsandsteingebieten im Norden, den überwiegend landwirtschaftlich genutzten Muschelkalkgebieten im Süden sowie der beide Teile durchquerenden Blies mitsamt ihren Auen und Überschwemmungsgebieten.

Klimawandel und Klimaschutz machen sich mittlerweile in vielen Lebensräumen des Biosphärenreservates bemerkbar: Neue Arten kommen hinzu, wichtige und schützenswerte Lebensräume drohen zu verschwinden, die Nutzung erneuerbarer Energien beeinflusst das Landschaftsbild.

Die Exkursion zeigt an verschiedenen Stationen im Biosphärenreservat, wie wir mit diesen Themen umzugehen versuchen: Was macht uns Probleme und welche Lösungsansätze gibt es? Was können wir in dieser hoch komplexen Gemengelage tun – und was nicht?

Beispiele sind das Orchideengebiet in Gersheim, der Halbtrockenrasen bei Altheim und die Ausbreitung wärme-liebender Arten in Badstube.

Eine gemeinsame Mittagspause ist im „Restaurant Bellevue“, einem Partnerbetrieb des Biosphärenreservates, geplant. Hier genießen wir einen herrlichen Ausblick über das Bliestal und die prägende Schichtstufenlandschaft. Anschließend lernen wir die Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel des Kirkeler Waldes sowie das Beweidungsprojekt in der Bliesau bei Beeden kennen.

Das Positionspapier des deutschen MAB-Nationalkomitees von 2012 zur „Nutzung von Windkraft und Biomasse“ und der erste Internationale Workshop „Erneuerbare Energien und Biosphärenreservate“ haben Klimawandel und Klimaschutz zu wichtigen Aufgaben von UNESCO-Biosphärenreservaten gemacht.

Leitung

Holger Zeck

Biosphärenzweckverband Bliesgau

Mitwirkung

Dr. Dieter Dorda

Stadt Homburg

Dr. Gerhard Mörsch

Biosphärenzweckverband Bliesgau

Hinweise

Ca. 5 km Weglänge

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas, etc.

E2: Die Landschaft der Industriekultur Nord, vier Wege ein Ziel: Förderung der Artenvielfalt oder Ausgleich durch Eingriff

28.09.2024 | Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 18:00 Uhr
100,00 €, inkl. Mittagessen und Kaffeepause

Bergbaugeschichte • Elemente der Bergbaulandschaft und modellhafte Waldbewirtschaftung • „Essbarer Wildpflanzenpark“: landwirtschaftliches Nutzungskonzept • Ganzjahresbeweidungsprojekt „Saarengeti“

Bergbau- und Eisenindustrie haben die Region zwischen Neunkirchen und Illingen über rund 200 Jahre hinweg geprägt. Sie waren nicht nur größter Arbeitgeber, sondern haben mit ihrem Wirken auch die Landschaft völlig verändert. Nach ihrem Rückzug hinterließen sie sowohl in den Köpfen der Menschen als auch in der Natur ein Vakuum. Das Vakuum der Landschaft hat die Natur längst gefüllt. Sie schuf in einem natürlichen Prozess eine Industrienatur von ökologisch und ästhetisch hoher Qualität, die sich durch eine besondere „Biologische Vielfalt“ auszeichnet. Diese Besonderheit, die es zu wahren und zu entwickeln gilt, ist jedoch kaum im Bewusstsein der Menschen angekommen.

Das Naturschutzgroßprojekt „Landschaft der Industriekultur Nord“ (LIK.Nord), Gewinner des Bundeswettbewerbs IDEE.NATUR, setzt dieses Potential für Mensch und Natur in Wert und eröffnet damit für die Region neue Perspektiven.

In vier sogenannten „Landschaftslaboren“ sind unterschiedliche Nutzungsansätze die Motoren zum Erhalt und der Förderung der Artenvielfalt. Drei davon sollen den Teilnehmenden im Rahmen der Exkursion vorgestellt werden.

Am ersten Standort ist das ehemalige Bergwerk Götteleborn mit dem wohl immer noch mächtigsten Fördergerüst Europas (Weißer Riese), dem angrenzenden Absinkweiher und 850 ha großen Wald mit prozessschutzorientierter Bewirtschaftung zu sehen. Dann wird das Landschaftslabor „Neuerfindung der Bergmannskuh“ mittels Wanderung (ca. 3,5 km) auf dem Weg des Essbaren Wildpflanzenparks Schiffweiler (Ewilpa) und Erläuterung des landwirtschaftlichen Nutzungskonzepts vorgestellt. Abschließend führt die Exkursion zum Habichtshof Merchweiler. Im Hof der Bewirtschafter des 140 ha großen Ganzjahresbeweidungsprojektes „Saarengeti“ gibt es Kaffee und Kuchen. Die Exkursion endet mit einer kleinen Wanderung durch die Saarengeti.

Leitung

Ulrich Heintz

Naturschutzgroßprojekt „Landschaft der Industriekultur Nord“ (LIK Nord), Zweckverband Landschaft der Industriekultur Nord

Hinweise

Ca. 10,5 km Weglänge.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas, etc.



E3: Entlang der Ill und ihrer Nebenbäche zu Bibern und wilden Weiden

28.09.2024 | Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 15:30 Uhr
80,00 €, zzgl. Mittagessen

Gewässerrenaturierung ▪ Naturschutzgebiet ▪ Naturschutzgroßprojekt ▪ Artenschutz ▪ Natura 2000

Der Zweckverband Illrenaturierung koordinierte von 1992 bis 2005 das Naturschutzgroßvorhaben „Gewässerrandstreifenprojekt ILL“ des Bundes, des Saarlandes und der beteiligten Kommunen Eppelborn, Illingen, Marpingen und Merchweiler.

Das Projektgebiet umfasst das gesamte Einzugsgebiet der Ill, ein typischer Mittelgebirgsbach mit einer Gewässerlänge (inkl. der Nebenbäche) von rund 140 km. Die Größe des Kernbereiches wurde gemäß Pflege- und Entwicklungsplan auf etwa 1.100 ha festgelegt. Grundsätzlich stand die Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässer-Aue-Systems im Vordergrund. Um dieses erreichen zu können, wurden folgende Ziele konkretisiert: ausreichend hohe Gewässergüte, Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit, Erhaltung/Förderung einer gewässertypischen Dynamik, Retention und Wiedervernässung, Extensivierung und Ausmagerung.

Nach Abschluss des Naturschutzgroßvorhabens wurde der Zweckverband verstetigt und 2012 in „Natura Ill-Theel“ umbenannt, mit der Stadt Lebach und der Gemeinde Tholey kamen zwei neue Mitglieder hinzu, weil die Wasserrahmenrichtlinie an der dort fließenden Theel und ihren Nebenbäche umgesetzt wurde.

Hauptaufgaben bis heute sind Pflege und Management des Kerngebietes des abgeschlossenen Naturschutzgroßvorhabens an der Ill (inzwischen Naturschutz- und Natura 2000-Gebiet), ökologische Gewässerunterhaltung, Artenschutz, wissenschaftliche Begleituntersuchungen, Monitoring und Evaluierung von Maßnahmen an Ill, Theel und deren Nebengewässern.

Die Exkursion beginnt in Eppelborn mit einer Runde um die dortige Ill-Aue, in welcher der Zweckverband ein extensives Beweidungssystem mit Galloway-Rindern etabliert hat. Diese fungieren als Landschaftspfleger für die Flora und Fauna der offenen Talau und halten den vorkommenden invasiven Riesenbärenklau und andere Neophyten in Schach. Danach schließt sich ein Waldspaziergang entlang eines Nebenbachs der Ill durch den dortigen Laub- und Mischwald an. Nach einer Mittagspause endet die Exkursion mit einem Weg entlang des dortigen Rohrbachs, an welchem der Europäische Biber Revier bezogen hat.

Leitung

Dr. Norman Wagner

Zweckverband Natura Ill-Theel

Kooperationspartner

Kommunen Eppelborn, Illingen, Lebach, Marpingen, Merchweiler, Tholey

Hinweise

Strecke ca. 11,5 km gesamt, teils schlecht ausgebaute Wege, daher festes Schuhwerk nötig, moderater Schwierigkeitsgrad.



E4: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Hammelsberg und Moselaue

28.09.2024 | Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 18:00 Uhr
 Exkursionskosten: 110,00 €, inkl. Mittagessen und Kaffeepause

Dreiländereck ▪ Deutschland-Frankreich-Luxemburg
 Naturschutz grenzenlos? ▪ Xerotherm-Lebensräume
 Kalk-Halbtrockenrasen ▪ Moselaue ▪ Lebensräume aus
 Menschenhand

Erkunden Sie Beispiele grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Dreiländereck Frankreich, Deutschland und Luxemburg:

Das weit über 300 ha große Naturschutzgebiet Hammelsberg liegt länderübergreifend in den Gemeinden Perl im Saarland sowie Apach und Merchweiler in Lothringen und ist bekannt für seine Vielfalt an außergewöhnlichen wärmeliebenden Tier- und Pflanzenarten mit südlichem Verbreitungsschwerpunkt, die im mediterranen Ambiente der Hangpartien beheimatet sind. Neben einem besonderen Orchideenreichtum sind dies zahlreiche weitere südlich verbreitete Blütenpflanzen, seltene Moose, Vogelarten wie Wespenbussard, Grauspecht und Neuntöter, seltene Schmetterlinge und Reptilien. Der Hammelsberg ist ein Auffangberg innerhalb der Wanderroute über Rhone, Saône und Mosel nach Norden und bietet eine große Vielfalt an natürlichen Lebensräumen, darunter weitläufige Flächen von Kalk-Halbtrockenrasen von gesamteuropäischer Bedeutung. Spaziergänger*innen schätzen ihn als herausragenden Aussichtspunkt über das Dreiländereck und das Moseltal.

Nach einer Winzervesper auf dem Bioweingut Ollinger-Gelz geht es weiter in die saarländische Moselaue. Im Dreiländereck von Frankreich, Deutschland und Luxemburg ist sie Heimat für 230 Vogelarten – ein Wasservogel-Refugium von internationalem Rang! Der jahrzehntelange Kiesabbau hinterlässt in der landwirtschaftlich intensiv genutzten Landschaft Kiesgruben, die sich zu wertvollen Lebensräumen entwickeln. Hier leben in Europa seltene Tiere wie Gelbbauchunke, Eisvogel und Zierliche

Moosjungfer. NABU Saarland und die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe engagieren sich durch den Ankauf neu entstehender Kiesgruben für den Erhalt und die Entwicklung dieser reichen Landschaft zu einem abwechslungsreichen Naturparadies. Eine wichtige Grundlage dafür wurde durch eine langfristige Vereinbarung mit dem kiesabbauenden Unternehmen gelegt. In den nächsten Jahren werden so weitere rund 100 Hektar einer wertvollen Wasserlandschaft entstehen.

Im Nachbarland Luxemburg erkunden wir anschließend das futuristisch anmutende Naturschutzzentrum „Biodiversum“ am Fuß der Weinberge im Naturschutzgebiet „Haff Réimech“. Es wurde auf einer künstlich geschaffenen Insel errichtet und präsentiert u.a. die Geschichte des Naturschutzgebietes sowie die reichhaltige Vogel-, und Pflanzen- und Unterwasserwelt. Hier lassen wir den Exkursionstag bei einer Kaffeepause ausklingen.

Leitung

Thomas Schneider

Saarländische Akademie für Artenkenntnis (SAKA)

Dr. Julia Michely und Rolf Klein

*Naturschutzbund Deutschland (NABU),
 Landesverband Saarland e.V.*

Roland Krämer

Naturlandstiftung Saar (NLS)

Mitwirkung

Patric Lorgé

Biodiversum Remerschen, Luxemburg

Pierre Wernain

*Conservatoire d'espaces naturels de Lorraine
 Maison de la Nature du Pays de Sierck (CEN)*

Hinweise

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas, etc. Halten Sie bitte ein Ausweisdokument bereit.

E5: Urwald vor den Toren der Stadt

Urwald aus Menschenhand und Waldwirtschaft mit Mut zur Natur

28.09.2024 | Abfahrt 8:30 Uhr | Ankunft ca. 15:00 Uhr
90,00 €, inkl. Mittagsimbiss

Urwald (teilweise schon 25 Jahre bewirtschaftungsfrei)
Tal der Stille: Urwaldentwicklung aus nächster Nähe •
Staatswald: Biodiversitätsstrategie • Waldbewirtschaftungsrichtlinie • Vision eines buchendominierten Dauerwaldes

Die 5-6 km lange Wanderung durch den Urwald vor den Toren der Stadt führt direkt ins Tal der Stille. Hier erleben Sie den Urwald aus nächster Nähe: Ein Kooperationsprojekt entstanden aus Menschenhand, das sich über 20 Jahre bewirtschaftungsfrei entwickeln konnte. Aktuelle Absterbeentwicklungen im Wald, spontane Waldsukzessionen, Wald und Wild sowie Konflikte zwischen Besucherlenkung, Natur- und Artenschutz sowie Verkehrssicherungspflicht werden erläutert.

Nach kurzer Fahrt geht es nach Dirmingen. Geführt vom Revierleiter gelangen Sie durch Teile des Staatswaldrevieres (Waldgebiet Klingelfloß) und erfahren dort Theorie und Praxis. An signifikanten Waldbildern werden die Biodiversitätsstrategie für den Staatswald des Saarlandes sowie die Waldbewirtschaftungsrichtlinie präsentiert und die Entwicklung hin zum Dauerwald aufgezeigt. Das Projektgebiet ist Teil eines Netzes von Referenzflächen für Dauerwaldwirtschaft, in dem über Zeitreihen die Entwicklung und Bewirtschaftung von Dauerwäldern über Stichprobeninventuren dokumentiert wird.

Leitung

Thomas Steinmetz

SaarForst Landesbetrieb (SFL)

Alexandra Emde

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV) – Saarland

Mitwirkung

Roland Wirtz

SaarForst Landesbetrieb (SFL)

Kooperationspartner

Der Urwald vor den Toren der Stadt ist ein Kooperationsprojekt von MUKMAV, NABU Deutschland Landesgruppe Saar und SaarForst Landesbetrieb. Ansprechpartnerinnen:

Ministerium: Helga May-Didion, Naturschutz und Forsten

NABU: Dr. Julia Michely und SaarForst.

Hinweise

8 km Weglänge mit mittlerem Schwierigkeitsgrad (Pfade führen zum Teil über lehmige Böden und haben kurze An- und Abstiege / keine Barrierefreiheit)

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas, etc.



E6: Nationalpark Hunsrück **Natürlich, mit Geschichte – Nationalparkmanagement zwischen Prozess- und Denkmalschutz**

28.09.2024 | Abfahrt 8:00 Uhr | Ankunft ca. 16:00 Uhr
 90,00 €, inkl. Mittagessen

Nationalpark • Prozessschutz • Denkmalschutz • Natura 2000

Mit seiner Gründung im Jahre 2015 ist der Nationalpark Hunsrück-Hochwald der jüngste Nationalpark Deutschlands. Urige Wälder und eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt prägen das Bild in den Hochlagen des Hunsrücks.

Auf einer Fläche von ca. 10.000 ha soll bis zum Jahr 2045 ein Anteil von 75% der Natur überlassen werden. Auf der restlichen Fläche des Nationalparks finden weiterhin Pflegemaßnahmen statt. Das Gebiet des Hunsrücks ist jedoch auch durch jahrhundertlange menschliche Prägung gekennzeichnet. Eine Besonderheit ist die keltische Geschichte der Region. Allein auf der Fläche des Nationalparks befinden sich mindestens drei Keltenburgen und mehrere keltische Grabhügel. So bewegt sich die Philosophie des Nationalparks zwischen dem Motto „Natur Natur sein lassen“ und der Bewahrung seines kulturellen Erbes.

Die Exkursion startet am neuerlich eröffneten Nationalpark-Tor Keltenpark. Nach einem Überblick über den Naturraum wandern wir zum keltischen Ringwall bei Otzenhausen, mit einer Innenfläche von ca. 18 ha die größte Keltenburg der Region. Gleichzeitig ist die Anlage aus naturschutzfachlicher Sicht in weiten Teilen eine sekundäre Silikat-Blockschutthalde und somit ein geschützter Lebensraumtyp europäischen Ranges.

Wir laden ein zu einem fachlichen Austausch über mögliche Spannungsfelder zwischen Belangen des Natur- und des Denkmalschutzes.

Bei der Wanderung durch den Wildnisbereich des Nationalparks erläutern wir Naturprozesse auf ehemaligen Borkenkäfer-Kalamitätsflächen. Als Kontrast hierzu besuchen wir eine Kalamitätsfläche am Rande des Nationalparks, auf der Managementmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung stattfanden.

Zurück am Nationalpark-Tor haben Sie nach dem Mittagssnack im Café Keltenpark die Möglichkeit, die Innenausstellung des Nationalparktors zu besichtigen.

Leitung

Jan Rommelfanger

Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald

Mitwirkung

Dr. Harald Egidi

Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald

Michael Koch

Gemeinde Nonnweiler

Hinweise

Ca. 7 km Weglänge, leichte Wanderung, nicht barrierefrei.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas, etc.

Eintrittspreise

Alle Formate erfordern eine Online-Anmeldung pro Person!

	Kostenpflichtig	Kostenfrei	Nur DNT-Teilnehmende	Auch externe Teilnehmende
Gremiensitzungen		✓		✓
Berufsfeldforum Naturschutz		✓		✓
Fachprogramm, Eröffnungs-, Plenums- und Abschlussveranstaltung sowie FreiRaum und Postersessions	✓		✓	
DNT-Treff	✓		✓	
Exkursionen	✓			✓
Barcamp Naturschutz		✓		✓

DNT-Tickets

	Regulär	Ermäßigt*	BBN-Mitglieder	Livestream-Ticket
Gesamtveranstaltung 24. - 27.09.2024	190,00 €	90,00 €	170,00 €	30,00 €
Dienstag, 24.09.	Kostenfrei. Anmeldung erforderlich.			
Mittwoch, 25.09.	Vormittags kostenfrei. Anmeldung erforderlich.			
Eröffnung	25,00 €	10,00 €	25,00 €	
Donnerstag, 26.09. Fachprogramm	95,00 €	45,00 €	85,00 €	
Barcamp Naturschutz	Kostenfrei. Anmeldung erforderlich.			
Freitag, 27.09. Fachprogramm	95,00 €	45,00 €	85,00 €	

Tagestickets

DNT-Treff

	Regulär	Ermäßigt*
Mittwoch, 25.09., 19:00 Uhr	17,50 €	10,00 €

**Die Inanspruchnahme eines ermäßigten Preises für Teilnehmer*innen unter 27 und/oder ohne Einkommen (einschließlich Auszubildende, Studierende etc.) erfordert vorab die Vorlage eines entsprechenden Nachweises.*

Exkursionen

Samstag, 28.09.	Preis
E1: UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau	120,00 €
E2: Landschaft der Industriekultur Nord	100,00 €
E3: Entlang der Ill und ihrer Nebenbäche	80,00 €
E4: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Hammelsberg und Moselau	110,00 €
E5: Urwald vor den Toren der Stadt	90,00 €
E6: Nationalpark Hunsrück	90,00 €



Anmeldung ausschließlich online auf:

www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung

Organisatorische Hinweise

Kontakt

Zu Fragen rund um den DNT wenden Sie sich bitte an die nachfolgenden Kontakte:

DNT-Hotline/DNT-Ticket

0228 / 286 347 95

veranstaltungen@bbn-online.de

DNT-Programm/Organisatorisches

0228 / 32 949-182

mail@bbn-online.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.deutscher-naturschutztag.de/service/faq

Anmeldung und Einlassticket

Anmeldeschluss: 15.09.2024

Anmeldung ausschließlich über das Online-Anmeldeformular unter

www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung

Je Person ist eine separate Anmeldung erforderlich!

Die Anmeldeschritte sind wie folgt:

1. **Online-Anmeldeformular vollständig ausfüllen.** Sie erhalten eine automatische E-Mail von der Adresse veranstaltungen@bbn-online.de mit Ihrer Buchungsübersicht sowie einer Rechnung als PDF in der Anlage. Dies kann einige Minuten dauern, bitte prüfen Sie ggf. Ihren Spam-Ordner, bevor Sie die Hotline bemühen.

Ebenso erhalten Sie mit dieser E-Mail den Zugangslink für die Beteiligung an der Saarbrücker Erklärung (vgl. Seite 8 in diesem Heft).

2. **Sie überweisen den Rechnungsbetrag.** Die Anmeldung wird erst wirksam mit Eingang aller Gebühren auf das u.g. Konto:

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE80 3705 0198 1935 7961 59
BIC: COLSDE33XXX

3. **Nach Eingang des Rechnungsbetrages erhalten Sie:**

- die Buchungsbestätigung
- Ihr DNT-Ticket als PDF
- bei Buchung eines Livestream-Tickets erhalten Sie die Zugangsdaten wenige Tage vor der Veranstaltung als Link.

4. **Sie drucken bitte Ihr DNT-Ticket in Farbe und auf weißem Papier selbst aus.** (erforderlich für den Einlass). Vielen Dank!

Sie helfen uns für einen reibungslosen Ablauf während des DNT, wenn Sie aufkommende Fragen möglichst vor der Veranstaltungswoche mit uns klären. Vielen Dank!

Livestream-Ticket

Mit dem Livestream-Ticket erhalten Sie einen Zugangslink

zur Live-Übertragung folgender Veranstaltungen:

- Eröffnungsveranstaltung (Mi, 13:30 - 17:30 Uhr)
- Plena (Do, Fr, jeweils 9:00 - 9:45 Uhr)
- jeweils ein Modul des Fachprogramms, also insgesamt vier Module. Welche das sein werden, entscheidet sich Anfang September 2024. Informationen dazu finden Sie dann auf unserer Webseite.

Verpflegung während der Tagung

Bei den kostenpflichtigen Veranstaltungselementen während der Veranstaltungstage (25.-27.09.2024) sind Kalt- und Heißgetränke für Teilnehmende an den Getränkestationen im Gebäude B41 und im Jägerheim inbegriffen.

Mittag- und Abendessen sind nicht im Eintrittspreis enthalten. Der Uni-Campus bietet verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten. Wir halten eine Übersicht mit Karte und Informationen im Tagungsbüro für Sie bereit. Die Mensa kann den Andrang zur Mittagspause am besten bewältigen und bietet auch vegane, vegetarische Gerichte und eine Salatbar an. Der Speiseplan steht ab 01.09.2024 auf der Webseite der Mensa zur Verfügung: <https://mensaar.de/>

Unterkunft

Für die DNT-Teilnehmenden wurde ein Hotelkontingent reserviert. Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Exkursionen

Die Exkursionen finden nur statt, wenn die jeweilige Mindestteilnehmer*innenzahl erreicht ist. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Exkursion Ihrer Wahl und bei Wunsch eine Ersatzexkursion an. Falls die von Ihnen gewählte Exkursion abgesagt werden sollte, informieren wir Sie rechtzeitig und buchen Sie auf die von Ihnen als Ersatz angegebene Exkursion um.

Die Exkursionen sind auch für Personen offen, die nicht am übrigen DNT-Programm teilnehmen. In diesem Fall melden Sie sich bitte online auf unserer Webseite www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung oder per

Mail an die BBN-Geschäftsstelle: mail@bbn-online.de an.

Stornoregelungen

Für eine Ticketänderung oder Stornierung wenden Sie sich bitte an die Hotline: **0228 / 286 347 95**.

Bearbeitungsgebühren bei Stornierung

- nach dem 30.08.2024: 20,00 €
- nach dem 10.09.2024: 50% der Gebühr
- nach dem 20.09.2024: volle Gebühr

Corona Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine kostenfreie Stornierung aus Gründen einer möglichen Coronainfektion nach dem 30.8.2024 nur möglich ist, wenn eine entsprechende Verordnung Ihres Heimatbundeslandes und/oder des Saarlandes in Kraft ist. Während der Veranstaltung gelten Hygienevorschriften, die den zu diesem Zeitpunkt der aktuellen Verordnungen im Saarland entsprechen.

Tagungsort

Adressen

Campus

Campus der Universität Saarbrücken, Campus, Gebäude B41 und Jägerheim

26.09.2024, 19:00 Uhr: Barcamp Naturschutz im Innovation Center und in der Aula

Eingabe für Navi: Campus, 66123 Saarbrücken

DNT-Treff

Eine Online-Anmeldung ist vorab notwendig.

25.09.2024, ab 19:00 Uhr: Cafe & Bar Celona, Berliner Promenade 5, 66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten Tagungsbüro

Dienstag, 24.09.2024	13:00 - 17:00
Mittwoch, 25.09.2024	11:00 - 18:00
Donnerstag, 26.09.2024	8:15 - 19:00
Freitag, 27.09.2024	8:30 - 17:00

Anreise

Details zur Anreise finden Sie unter:
www.deutscher-naturschutztag.de/anfahrt

Anreise nach Saarbrücken

Per Bahn: Für den Besuch des Fachprogrammes am Donnerstag und Freitagmorgen empfiehlt sich eine Anreise am Vortag, da die DB einige Baustellen auf Fernverkehrsstrecken plant.

Für den DNT steht auch ein DB Veranstaltungsticket zur Verfügung. Details dazu finden Sie auf:
www.deutscher-naturschutztag.de/anfahrt

Per Auto: Navi: Campus, 66123 Saarbrücken

Anreise von Saarbrücken zum Uni Campus

Per DNT Shuttle (20 Min.): Wir haben zusätzlich einen Shuttleservice für Sie eingerichtet. Die Abfahrtszeiten und -orte finden Sie auf:
www.deutscher-naturschutztag.de/anfahrt.

Per ÖPNV (15 - 30 Min.): mit den Linien 102, 124 ab Hauptbahnhof / mit den Linien 101, 109, 150 ab Rathaus Saarbrücken.

Haltestelle: Universität Campus, Saarbrücken.

Fahrpläne finden Sie unter: www.saarfahrplan.de

Per Auto (20 Min.): Bitte nutzen Sie das Parkhaus P1 (Uni Mitte) auf dem Campusgelände. Während der Veranstaltung stehen für Teilnehmer*innen hier 1.000 kostenfreie Parkplätze sowie zwei E-Ladesäulen zur Verfügung.

Wegstrecken auf dem Campusgelände

10 Minuten Fußwegzeit sind jeweils zu kalkulieren zwischen dem Hauptveranstaltungsort des DNT (Gebäude B41) bis

→ Bushaltestelle/Parkhaus

→ Mensa

→ Innovation Center/Aula/Jägerheim (Gebäude C93)

Einen Lageplan erhalten Sie im Tagungsbüro vor Ort.

Barrierefreiheit auf dem Uni Campus

Die Eröffnungsveranstaltung wird in diesem Jahr mit Gebärdendolmetscher*innen unterstützt. Bitte melden Sie weiteren Unterstützungsbedarf bereits im Anmeldeformular mit an.

Hauptveranstaltungsort/Gebäude B41

Vom Haupteingang können alle Veranstaltungsbereiche ebenerdig erreicht werden mit Ausnahme des Audimax sowie Toiletten und Garderobe. Diese Bereiche sind über Treppen oder auf Anforderung über einen Aufzug erreichbar.

Jägerheim

Dieser Veranstaltungsort liegt etwas abseits und ist teilweise über einen Waldweg mit dem Gebäude B41 verbunden.

Innovation Center/Aula

Diese Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich.

Teilnahmebescheinigungen und Fortbildungsnachweise

Teilnahmebescheinigungen für kostenpflichtige Veranstaltungselemente können nach dem DNT auf Anfrage per Mail übersandt werden.

Punkte der Architektenkammer

Die Architektenkammer des Saarlandes hat die Foren I-V (26.-27.09.2024) des 37. DNT als Fortbildungsveranstaltung im Sinne der Fortbildungsordnung anerkannt.

- Module 1-3: 4 Punkte
- Modul 4: 3 Punkte

Bescheinigungen können auf Wunsch nach der Veranstaltung ausgestellt werden: mail@bbn-online.de

Weiterbildung

Für ein Teilprogramm ist im Saarland die Freistellungs-fähigkeit als Weiterbildung für das Ehrenamt nach SBFG festgestellt. Weitere Informationen siehe Webseite.

Impressum

Herausgeber

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)
Paul-Kemp-Straße 5
53173 Bonn

Telefon: 0228 32949 - 182

E-Mail: mail@bbn-online.de

Web: www.bbn-online.de

Inhalt: BBN e.V., BfN, DNR e.V., MUKMAV

Layout und Gestaltung: BBN e.V.

Druck: reha gmbh zur beruflichen und sozialen Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Saarbrücken

Gedruckt auf Recycling-Papier (FSC®, EU Ecolabel und Blauer Engel zertifiziert) und klimaneutral produziert.

Bildnachweise

Keyvisual-Elemente: Geoportale Saarland (Kartengrundlage), Daniel Bittner (Mehrschweiler Hahnenwiese), Angelina Müller (Urwald)

Akteur*innen der Eröffnungsveranstaltung

Petra Berg (MUKMAV / Sebastian Bauer), Dr. Tanja Busse (Georg Schweisfurth), Bettina Doeser (private Aufnahme), Florika Fink-Hooijer (© European Union), Jorre Hasler (private Aufnahme), Steffi Lemke (BMUV / Klaus Mellenthin), Maria Michaelys (private Aufnahme), Prof. Dr. Kai Niebert (Thomas Entzeroth), Jutta Paulus (© European Parliament), Heinz-Werner Persiel (BBN e.V.), Sabine Riewenherm (Feisel Gromali), Prof. Dr. Ludger Santen (Jörg Pütz), Prof. Dr. Settele (Sebastian Wiedling, UfZ), Robert Spreter (Komm-bio), Dr. Raphael Weyland (Elir Studio Photo)

Landesempfang: Anke Rehlinger (Staatskanzlei / Oliver Dietze), Petra Berg (MUKMAV / Sebastian Bauer)

Plenumsgespräche: Michael Gleich (private Aufnahme), Jorre Hasler (private Aufnahme), Helga May-Didion (private Aufnahme), Angela Grosse (Angela Grosse), Dr. Jana Wäldchen (private Aufnahme), Stefan Kahl (private Aufnahme)

Fotos in Exkursionen: E1: Thomas Stephan; Eike Dubois | E2: agl - angewandte Geographie Landschafts-, Stadt- und Raumplanung; Klaus-Werner Will | E3: Dr. Norman Wagner | E4: Claudia und Thomas Schneider | E5: Daniel Bittner, Angelina Müller | E6: Konrad Funk

Bildelemente im Layout des Programms

Angelina Müller (Rahmenprogramm), Hans-Jürgen Zietz

Veranstalter des 37. DNT



Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.



Bundesamt für
Naturschutz



DNR
DEUTSCHER
NATURSCHUTZRING

Als Vertreter des gastgebenden Bundeslands 2024

• Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND



Der DNT wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und das Saarländische Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Für ein Teilprogramm ist im Saarland die Freistellungsfähigkeit als Weiterbildung für das Ehrenamt nach SBFG festgestellt!

Foren I-V sind als Fortbildungsveranstaltung durch die Architektenkammer des Saarlandes anerkannt!



Das aktuelle Programm finden Sie auf
[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm)